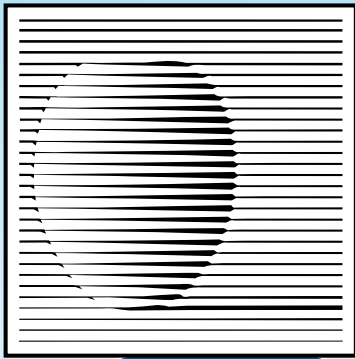


innovationen

Das Magazin des Österreichischen Patentinhaber- und Erfinderverbandes



iena 2009

Internationale Fachmesse 5. - 8. November

Die Nr.1 im
Kontakt zur
Erfindung

Ideen ■ Erfindungen ■ Neuheiten



www.iena.de

Messe Nürnberg - Deutschland - Halle 12



Kompetenzpartner:



Ein Programm des
Bundesministeriums
für Wirtschaft und
Technologie

In Kooperation mit:





100 Jahre OPEV

wurden im Technischen Museum Wien gefeiert

Jene von Pioniergeist getragenen Entwickler und Forscher haben vor 100 Jahren die Notwendigkeit einer Interessensvertretung für Erfinder frühzeitig erkannt. Damit haben Sie den heutigen OPEV zum weltweit zweitältesten Verband dieser Art gemacht. Viele berühmte Namen bis hin zu Nobelpreisträgern finden sich in der umfangreichen Mitgliederliste des Verbandes.



A.o.Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerlind Weber (Enkelin von Viktor Kaplan)

Die wesentlichen Vereinszielsetzungen haben sich bis heute kaum verändert. Einem dramatischen Wandel ist allerdings das gesamte Umfeld ausgesetzt. Dies trifft deshalb besonders auf Erfinder zu, da die globalen Veränderungen in der sich immer rascher entwickelnden Informationsgesellschaft auf Märkte entscheidenden Einfluss nehmen. Marketing - vor 100 Jahren unbekannt aber trotzdem schon angewandt - wird somit zum entscheidenden Instrument für strategische Produktentscheidungen. Auf diese Veränderungen wird das Dienstleistungsangebot des OPEV laufend erweitert und angepasst, um auf diese Herausforderungen adäquat reagieren zu können.

Das Internet, das seit Mitte der 90er Jahre erstmals öffentlich anwendbar

war, und seither eine revolutionäre Entwicklung und Verbreitung erfuhr, ist gerade für Einzelerfinder Segen und gelegentlich auch Fluch zugleich. Es ist jedenfalls eine geeignete Plattform, ein neues Produkt mit einem Tastendruck der gesamten Welt, das zum virtuellen Dorf geworden ist, zu präsentieren. Trotzdem werden damit unzählige Menschen inspiriert, die Idee aufzugreifen und sie zu verbessern. Es zu kopieren verhindert das Patentrecht – und das ist gut so.

Österreich liegt bei den Patentanmeldungen nicht im europäischen Spitzenfeld. Das lässt sich zum Teil auch durch die Tatsache erklären, dass der heimischen Wirtschaft ein Achtmillionenvolk zugrunde liegt. Eine etwa preisgleiche Patentanmeldung in Deutschland ist natürlich deshalb vielversprechender, weil bekanntlich der Markt zehn Mal größer ist. Eine etwas teurere Anmeldung in den USA eröffnet aber einen Zugang zu einem attraktiven Markt von 295 Millionen Menschen. Die EU ist wirtschaftlich ein Riese und hat aktuell 500 Millionen Einwohner. Die Möglichkeit einer einmaligen Patentanmeldung mit EU-weiter Wirkung hat sie aber nicht! Es ist gelungen in den meisten Mitgliedsländern eine gemeinsame Währung einzuführen. Unterschiedliche Lobbyisten und teilweise gegensätzliche Interessen verhinderten aber bisher die genauso sinnvolle Einführung des viel diskutierten EU-Patents. Wann werden wir Europäer endlich lernen den Amerikanern auf diesem wichtigen Gebiet die Stirn zu bieten? **Der OPEV wird sich jedenfalls mit Nachdruck dafür einsetzen, endlich diese Chancengleichheit herzustellen.**

Europa hat nicht zuletzt durch das wirtschaftliche Zusammenrücken die historischen Auseinandersetzungen, die in zahlreichen Kriegen gipfelten, überwunden. Eine Leistung übrigens, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Bereits im 19. Jahrhundert hat der deutsche Schriftsteller Karl Julius Weber wohl sehr treffend formuliert und festgehalten: „Erfinder sind die wahren Wohltäter der Menschheit und verdienen größere Ehre als die, welche beweinenswerte Schlachten lieferten und große Länder eroberten.“

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger
Österreichischer Innovatoren-
Patentinhaber- und Erfinderverband,
Wexstraße 19-23 (TGM),
1200 Wien, Österreich
Tel./Fax: +43 (0)1/603 82 71
office@erfinderverband.at
www.erfinderverband.at
ZVR-Zahl:864868144

Bürozeiten:

Mo bis Do 8 bis 14 Uhr

Patentanwaltliche Beratung:

Dipl.-Ing. Peter ITZE
Di 15 bis 17 Uhr nur nach telefonischer
Vorankündigung!

Sprechstunden unserer

Fachexperten:

Bitte um Terminvereinbarung!

OPEV-Team:

Präsident und Chefredakteur:
Ing. Helmut Jörg
Redakteur, Anzeigen:
Dipl.-Ing. Dr. Erich Waldmann-Glaser
Drucktechnik:
Dipl.-Ing. Jens Dahlems,
Büro: Maria Rahming

Erfindergruppen:

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Leiter: Ing. Wagner
Salzburg: Leiter: Ing. Hoffmann

Hinweis:

Beiträge, die von Dritten stammen unterliegen nicht der Verantwortlichkeit der Redaktion. Ihre Wiedergabe besagt nicht, dass sie die Meinung der Redaktion darstellen. Eingesendete Manuskripte werden nicht retourniert.

Erscheinungsweise:

Mindestens 4 x jährlich
Bezugspreis:
Einzelheft: EURO: 5.-
Jahresabonnement: EURO 18.-

Bankverbindung:

PSK: KtNr.: 1926664
IBAN: AT 116000000001926664
BIC: opskatww

Erste Bank: KtNr.: 32760752

IBAN: AT 432011100032760752
BIC: GIBAATWW

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Österr. Patentinhaber und Erfinderverband, Wexstraße 19-23, 1200 Wien, registrierter Verein Nr.: I-SD 1532/BVP/85, Vereinszweck: gemeinnützige, nicht auf Gewinn zielende Interessensvertretung der österr. Patentinhaber und Erfinder.



Erfindertreffen Niederösterreich

Nachlese Stammtisch Mai 09

Es gehört schon zu den guten Traditionen des Stammtisches in Eichgraben, erfahrene Erfinder als Gastreferent einzuladen. Erfahrungsgemäß wird diese Auskunft aus erster Hand von den Teilnehmern sehr geschätzt. Ein Sprichwort besagt ja, dass der Kluge aus seinen Fehlern lernt, der Weise allerdings lernt aus den Fehlern der Anderen.

Obwohl Herr Dietrich Fuchs (Fuchs Metalltechnik Ybbsitz), neuerlich Gastreferent beim Stammtisch im Mai, wenig Fehler gemacht hat, gab es trotzdem viel zu lernen. In seinem Vortrag wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass unabhängig vom Produkt Innovationskraft eine entscheidende Rolle spielt, um der wachsenden Konkurrenz voraus zu sein und auch längerfristig voran zu bleiben. Für die Befestigungstechnik, Drahtbiege- und Stanztechnik gilt das genauso wie für viele andere Branchen. Daher ist der gewerbliche Produktschutz die wirksamste Waffe den Mitbewerbern den Wind aus den Segeln zu nehmen. Fuchs: „Wichtig dabei ist, den Mut zu haben, das Gute durch das Bessere zu ersetzen.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Wenn auch Sie Erfahrungen bei der Ideenumsetzung weitergeben wollen, dann tun Sie das auch bitte. Wir stellen für Sie die interessierte Zuhörerschaft.

Anmeldungen bitte an unser Sekretariat bei Frau Maria Rahming

Stammtisch Eichgraben:

Seminarhotel Wienerwald

Termine 2009:

9.07. / 10.09. / 12.11.

Beginn: 18.30

Für Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an:

wagner@multiboard.at

02773 43480-0

0664 50 40 359



Dietrich Fuchs: „Ohne Patentschutz wäre der Marktvorsprung nicht zu halten.“

Nachlese WISA 2009

Die Erfinderschau ist mittlerweile zum festen Bestandteil der WISA geworden und damit auch nicht mehr wegzudenken. Schon im Vorfeld zu dieser Messe werden die Erfinder für die landesweite Werbung herangezogen, um die Attraktivität der viertägigen Veranstaltung besonders hervorzuheben. Die Zeit der mitunter etwas skurril anmutenden Erfinder wurde längst von einer neuen Epoche der marktwirtschaftlichen Professionalität abgelöst.

Dass das Erfinden keine Domäne der Männer ist, beweist eigentlich schon die Geschichte. So findet man Entwicklungen von Frauen viel häufiger als man denkt. Dabei geht es nicht nur um den Geschirrspüler oder die Wegwerfwindel, die der weiblichen Lösungskompetenz zugeschrieben werden, sondern auch um so Produkte wie den Fallschirm oder den Scheibenwischer, der von Ford zum ersten Mal eingesetzt wurde. Die Dresdner Hausfrau Melitta Bentz entwickelte den Kaffeefilter und gründete 1908 das gleichnamige Unternehmen, das bis heute mit dem Produkt untrennbar verbunden ist. Nach den technischen Vorschlägen der in Wien geborenen Filmschauspielerin Hedy Lamarr wurde ein Gerät zur abhör- und störungssicheren Funksteuerungen von Torpedos entwickelt. Weder die GSM- Mobiltelefone noch die Notebooks würden funktionieren, wäre diese bahnbrechende Idee damals nicht umgesetzt worden. Die Li-

ste von Erfinderinnen ließe sich noch beliebig weiter fortführen. Erfreulich ist jedenfalls, dass der Frauenanteil auch auf der WISA in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. Das ist für den OPEV Grund genug, sich **um diese weibliche Kreativität vermehrt zu kümmern und letztlich zu fördern.**

Eine Messe sollte ein Fixpunkt für die meisten Erfinder und Erfinderinnen sein, zumal die Erkenntnisse daraus unverzichtbar für die weitere Vorgangsweise bei der Markteinführung eines neuen Produktes sind. Das Feedback des Messepublikums eröffnet fast immer eine erweiterte Sichtweise. Damit einhergehend erschließen sich häufig neue Marktpotentiale, an die man vorher gar nicht gedacht hat. Die Anstrengungen eines Messedienstes, die jeder Aussteller kennt, werden all zu oft überbewertet und häufig wird vergessen, dass ein derartiges Ereignis die wichtigsten Tage für eine Ideenumsetzung darstellen. Eine positive Messebilanz wird in jedem Fall gezogen werden können, da man nachher bekanntlich immer g'scheiter ist als vorher, meint

Walter Wagner



Die zufriedenen Messeaussteller mit vielen neuen Erkenntnissen

Seminar des OPEV

Coaching, Eigenverwertung
4.08. / 1.12

Coaching, Fremdverwertung
6.10

im Büro des OPEV
Besprechungszimmer
Wexstraße 19-23, 1200 Wien



Salzburger Erfindertreffen

Im Jahr 2009 wird am Montag **5.10. ab 19.00** ein Erfindertreffen durchgeführt.

Ort: TECHNO-Z Salzburg
Veranstaltungszentrum
Raum SR 02
Jakob-Haringer-Straße 3
5020 Salzburg

Für Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an:
Ing. Hans Hoffmann
Tel: 0664 / 4419440
Hans.hoffmann@protec-austria.com

Erfindermesse IENA 2009 - Nürnberg

5. - 8. November 2009 im Messezentrum Nürnberg

Denken Sie daran, im Prioritätsjahr ihre Erfindung, ihren Prototypen auf Marktfähigkeit zu überprüfen.

Die IENA ist eine der weltweit führenden Fachausstellungen auf dem Gebiet Ideen, Erfindungen und Neuheiten. Die Standmiete beträgt Euro 236.-/m² für den Komplettstand.

Unterlagen im Büro des Österreichischen Patentinhaber- und Erfinderverband (OPEV) anfordern.

Wirtschaftsminister Mitterlehner zeichnet die innovativsten Schüler/innen aus

116 Jugendforscher/innen im Jugend Innovativ-Bundesfinale!

Das dreitägige Finale von Jugend Innovativ ist der Höhepunkt des größten Schulwettbewerbs Österreichs für innovative Ideen. Im Rahmen der Preisverleihung am Mittwoch, 20. Mai 2009 zeichnete der Bundes-

minister für Wirtschaft, Familie und Jugend gemeinsam mit Sektionschef Theodor Siegl vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Franz Fischler von der Raiffeisen Klimaschutz Initiative, Georg Obermeier, CEO von T-Systems Austria und Kurt Leutgeb von der austria wirtschaftsservice die Preisträger/innen der 22. Wettbewerbsrunde von Jugend Innovativ aus. Mit 471 Einreichungen konnte auch dieses Jahr erneut ein Teilnahmerecord verzeichnet werden.

In einem mehrstufigen Juryprozess wurden die besten Leistungen ermittelt. Neben den klassischen Jugend Innovativ Bereichen Engineering, Science, Design und Business konnten die Schüler/innen dank der Unterstützung der Kooperationspartner T-Systems und der Raiffeisen Klimaschutz-Initiative auch in den Sonderpreis-Kategorien IKT und Klimaschutz innovative Projekte einreichen. „Dass sich junge Menschen in der Schule bereits aktiv und eigenverantwortlich mit den großen Herausforderungen unserer Gesellschaft auseinandersetzen und konkrete Lösungen erarbeiten, verdient die vollste Anerkennung und Unterstützung. Ich wünsche mir, dass sich die Schüler/innen ihren Innovationsgeist behalten und so zu unserer Zukunftsgestaltung beitragen“, betont Bundesminister Reinhold Mitterlehner.

Spitzenleistungen der Jungforscher/innen

In der Kategorie Engineering schaffte es das Projekt der HTBLuVA Mödling mit einem OP-Werkzeug - einer neuartigen, besonders flexiblen Fasszange für die minimal-invasive Chirurgie - auf Platz eins. Mit Untersuchungen zur Langzeitstabilität der Farbstoffso-larzelle, die als große Zukunftshoffnung in Sachen Energiegewinnung gilt, setzte sich in der Kategorie Science das Team der HTL Braunau durch und holte den ersten Platz. Im Bereich Business ging der erste Platz an das Projekt des Wiener TGM. Sie fanden eine nachhaltige Nutzung für ausgemusterte Schul-PCs, die sie

kindgerecht samt Lehrunterlagen für Volksschüler aufbereiteten.

Special Awards für IKT und Klimaschutz

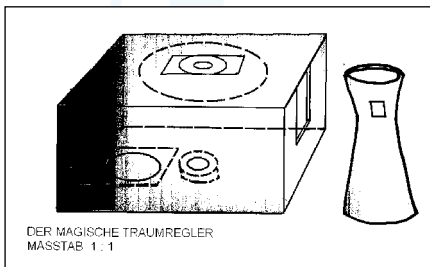
Den T-Systems Young Innovation Award, der Sonderpreis für herausragende IKT-Leistungen, erhielt ein Team der HTBLA Kaindorf, das eine neuartige Software zur besseren Einsatzplanung der Bergrettung entwickelte. Mit Untersuchungen zur Düngerherstellung aus Cyanobakterien holte sich das Kooperationsprojekt der beiden Schulen HLFS Ursprung und HTL Braunau den Klimaschutz-Sonderpreis. Der Raiffeisen Klimaschutz Award wurde heuer erstmals im Rahmen von Jugend Innovativ an besonders herausragende Klimaschutz-Projekte vergeben. Theodor Siegl, zuständiger Sektionschef im Unterrichtsministerium zeigt sich beeindruckt vom Know-how der Jugend Innovativ-Teilnehmer/innen, die ihren Wissensdrang im praktischen Projektunterricht mit der Unterstützung engagierter Lehrer/innen stillen können und so eine wichtige Ergänzung zur Theorie erfahren. Über die Ergebnisse des Wettbewerbs freut sich auch Kurt Leutgeb, interimistischer Geschäftsführer der Austria Wirtschaftsservice, die den jährlichen Wettbewerb veranstaltet: „Durch Jugend Innovativ entstehen erste Kontakte zwischen Schüler/innen und Unternehmen. Diese Zusammenarbeit gilt es weiterhin zu forcieren, da dieses innovationsfördernde Klima eine einmalige Chance für alle Beteiligten bietet“.

Jugend Innovativ ist der größte österreichische Schulwettbewerb für innovative Ideen. Er wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend sowie des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur von Förderbank austria wirtschaftsservice abgewickelt. Jugend Innovativ wird unterstützt von T-Systems und der Raiffeisen Klimaschutz Initiative.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.jugendinnovativ.at

Der magische Traumregler

Mit dieser Zusammenstellung können sie ihre Träume in einer optischen Zeitreise regulieren. Dies dauert täglich bis zu 2 Minuten, indem sie dann ein von ihnen gewünschtes Bild und Thema in den Rahmen in der Mitte über den E-Licht hineingeben. Mit dem Deckel schließen, dann die Apparatur auf einen freien Platz oder Tisch stellen und durch das Guckloch sehen, für Sekunden die Augen im Uhrzeigersinn kreisen und links, rechts und geradeaus sehen, abwechselnd mit dem rechten und mit dem linken Auge. Wenn sie dann eine Verengung oder Erweiterung der Pupille spüren ist das okay. Sie verschwinden dann mit ihrer Traummaterie des Tages in eine Art Kunst- und Märchenwelt und dies dauert 24 Stunden und länger. Erschrecken sie nicht und geben sie diesen Beobachtungen einen dafür entsprechenden Gottnamen.



Die Schachtel wurde ausgiebig getestet. Vermeiden sie etwa Unregelmäßigkeiten und in der darauffolgenden Nacht des Schlafes träumen sie ihre Art „Traumzeitreise“ ihrer individuellen Traummaterie. Fixieren sie diese Welt womöglich schöngeistig mit den vorgesehenen Bildern, sehen eventuell Standbilder und die weisen auf die reell gewählte Hysterie hin und sie haben Intuitionen mit reinkartierten Momenten und naturgemäß Inspirationen.

Sie können aus ihnen neue Karrieresichten starten und bekommen neue talentierte, naturgegebene Vorsichten, sie lernen neue Charaktere kennen und sie haben bald belebte Energien durch intensives und reichhaltiges Sehen.

Kontakt:
Ernst Bliem
+43 (0) 7252/87 31 720

Edelsteinschmuckstücke mit Unterbrecher

Patentiert für besondere Menschen, die die Kraft und Unterstützung der Edelsteine auf den Körper annehmen und auch bereit sind, diese Harmonie der Natur auf andere Menschen fließen zu lassen.



Jedes Schmuckstück ist ein Unikat und in liebevoller Handarbeit angefertigt. Die Qualität der Steine und die zusätzlich verwendeten Materialien sind ausgesucht und auf einander abgestimmt.

Der Unterbrecher ist ein Zwischenstück, der eine geschlossene Leiter schleife unterbindet.

Die Induktion von Strom durch veränderte elektromagnetische Felder, wie sie von Mobilfunkanlagen, Hochspannungsleitungen, Dect-Telefonen und vieles mehr vorhanden ist, wird so vermieden.

Auf diese Weise kann Menschen, die auf Elektrosmog sensibel reagieren, geholfen werden.

Kontakt:
Mag. Elisabeth Stückler-Grillitsch

Wir aktualisieren unsere Datenbank!

Um Sie bestmöglich servizieren zu können, senden Sie uns bitte Ihre aktuelle Adresse, email-Adresse und Telefonnummer.

Kontakt:
office@erfinderverband.at
Tel/Fax 01/603 82 71

Handblinker für Radfahrer

Mein Handblinker für Radfahrer „Blinki“ wurde bei der Erfinderausstellung auf der WISA in St. Pölten allgemein sehr positiv beurteilt. Nicht nur von Radfahrern, sondern auch von Senioren, für sicheres Überqueren der Straße und von Müttern, welche den „Blinki“ als zusätzliche Sicherheit für den Schulweg ihrer Kinder sehen. Autofahrer waren ebenfalls der Meinung, dass der Blinker durch korrektes Einsetzen als Zeichengebung wesentlich zur Verkehrssicherheit beitragen werde. Auf Grund all dieser Meinungen habe ich mich entschlossen, den „Blinki“ auf den Markt zu bringen.



Ich suche deshalb für meinen Handblinker Erzeuger und Vertriebspartner.

Erfinderin Rosalia Taschner
Tel +43 (0) 676/933 91 61

Investor sucht Alternativenergie und Medizintechnik Erfindungen!

Stadium: Idee bis fertig ausgereift!

Auswahlverfahren durch
Ing. Markus Rumpold

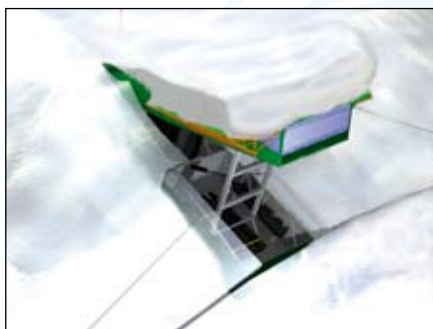
www.maexx.eu
E-mail: office@maexx.eu
Tel: +43 660 463 53 13



ARE - AVALANCHE RELEASING EQUIPMENT

Der umweltfreundliche Lawinenkiller war auf der InterAlpin Messe in Innsbruck im April 2009 präsent und ist ein per SMS ferngesteuertes Lawinen-Auslöse-System.

Unser in 4 Sprachen abgefasster Flyer war nützlich, weil aus Italien, Frankreich, Deutschland, Österreich, USA, Argentinien und Neuseeland ernstliches Interesse gezeigt wurde.



Besonders beeindruckte die Tatsache, dass zur ARE-Lawinenauslösung kein Stromkabel-Anschluß erforderlich ist und kein unerfreulicher Explosionslärm in der Natur entsteht. Puncto Investition und Betrieb markant kostengünstiger als herkömmliche Systeme.

Bereits vor ihrer praktischen Erprobung für den „Best Security Idea-Award 2008“ nominiert (Global Security Challenge).

Diverse Zeitungsberichte aus Tirol berichteten äußerst positiv. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

*Ing. Markus Stracke
DI. Dr. techn. Alexander Maculan
DI Matthias Stracke Ziv. Ing. für
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
1010 Wien Himmelfortgasse 11
Tel: 0043 (0) 1 - 512 7863
e-mail: are.stracke@aon.at*

Kerzenresten aus Kerzen- haltern leicht entfernt –

eine praktische Erfindung für Haushalt und Gastronomie!

Nach einem romantischen Abend mit viel Kerzenlicht hat man einiges zu tun um die Kerzenhalter von den Wachsresten zu reinigen.

Mit spitzen Messern, Stielen von Besteck oder anderen kuriosen Hilfsmitteln versucht man die Überreste der Kerzen zu entfernen!



Damit ist jetzt Schluss! – Die Vorrichtung zum Entfernen von Kerzenresten aus Kerzenhaltern macht es möglich: einfach und schnell!

Das Gerät wird auf den Kerzenhalter aufgesetzt und die Wachsreste werden durch Drehen des Griffes herausgeschnitten oder herausgebohrt. Der Schneidebohrteil ist austauschbar (verschiedene Durchmesser). Es werden verschiedene Materialien benutzt: Metall und Kunststoff.

Auch verschiedene Varianten gibt es: einfacher Bohrer (wie Flaschenöffner), elektrisch mit Batterie betrieben, oder mit einer Hülse aus der die Wachsreste ausgeworfen werden.

Interessenten für Lizenzkauf oder Verwerter werden gesucht!

Kontakt:
Robert Vamos
0699/19 24 78 21
gabriele.stiastny@aon.at

Gyro-zip®

„Diese Dose passt in jede Hose, diese Flasche passt in jede Tasche.“

Gyro-zip ist ein Verschluss für PET Dosen und Flaschen. Das patentierte Klick-Trick-System lässt den Verschluss nach dem Öffnen zum Kreisel werden.

Diese absolut neuartige Verpackung garantiert einen einzigartigen Werbevorteil für Produkteinführungen oder Werbestrategien. Sie ist sicher, hygienisch und wieder verschließbar und eignet sich hervorragend als Give-away für z.B. Unternehmen oder Tourismus.

„Spiel und Spaß nach dem Verzehr, was willst du mehr.“

Denken Sie an einen Dosenverschluss, Sie werden beim Öffnen feststellen, dass Sie den Schmutz, welcher sich immer auf der Dose befindet, mittrinken. Wollen Sie das wirklich? Wir haben die ultimative Verpackung kreiert welche Spiel und Spaß sowie Sicherheit und Hygiene bietet.



„Mit Röxy Gyro-zip ist man immer eine Nasenlänge plus einen großen Schritt voraus.“ Gehen Sie mit Gyro-zip in eine schwingvolle, trendige Zukunft und kurbeln wir damit den Kreislauf der Wirtschaft wieder an. Wir, die WAR, sind Dynamisch-Modern-Innovativ-Kreativ. Wir arbeiten auch gerne für Sie und Ihr Unternehmen, das ist uns wichtig. Wir bieten viele Lösungen! Was immer Sie werbewirksam für Ihre Zukunft planen.

Wir suchen Investoren, Abfüller, Erzeuger sowie Vertriebsassistenten

Werbeagentur Reinhard Röxeisen
Kirchenweg 15
6561 Ischgl/Tirol
Telefon/Fax: +43 (0)5444/20172
Mobil: +43 (0)664/191 50 51

Katalog iENA 2009 – für Ihre internationalen Kontakte

Der Katalog der iENA 2009 enthält die vollständigen Anschriften aller Aussteller in alphabetischer Folge mit Kurzbezeichnung der Erfindung/Neuheit und des Angebotes in deutscher und englischer Sprache. Außerdem ein Fachgruppen-Verzeichnis. Der Katalog ist ein informatives Nachschlagewerk für alle Interessenten, die Industrie, den Handel und Verwerter sowie natürlich auch die Erfinder.

Wichtig für Ihren Katalogpflichteintrag

Bitte ankreuzen, in welche Kategorie Ihre Erfindung oder Neuheit gehört. Die Kategorie muss von Ihnen angekreuzt sein, da ansonsten kein einwandfreier Eintrag im Fachgruppen-Verzeichnis gewährleistet werden kann.

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bauwirtschaft | <input type="checkbox"/> Heizungs- und Lüftungstechnik | <input type="checkbox"/> Spiel, Sport, Hobby |
| <input type="checkbox"/> Büroausstattung - Bürobedarf | <input type="checkbox"/> Kunststoff-Erzeugnisse | <input type="checkbox"/> Technik, Elektrotechnik, Elektronik |
| <input type="checkbox"/> Chemie | <input type="checkbox"/> Land-, Forstwirtschaft und Garten | <input type="checkbox"/> Umweltschutz |
| <input type="checkbox"/> Computertechnik | <input type="checkbox"/> Lehren und Forschen, Lehrmittel | <input type="checkbox"/> Verkehr, Transport, Autozubehör |
| <input type="checkbox"/> Energietechnik | <input type="checkbox"/> Maschinenbau | <input type="checkbox"/> Verschiedene Erfindungen und praktische Neuheiten |
| <input type="checkbox"/> Graphisches Gewerbe, Werbung | <input type="checkbox"/> Med. Technik, Medizin, Hygiene, Kosmetik | <input type="checkbox"/> Dienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Hauswirtschaft und Ernährung | <input type="checkbox"/> Sanitärtechnik | |
| <input type="checkbox"/> Holzindustrie | <input type="checkbox"/> Sicherheits- und Alarminrichtungen | |

Bestellung für Anzeigen im Katalog

(Bitte ankreuzen, welche Anzeige gewünscht wird.)

Gewünschter Text oder reprofähige Druckvorlage:

Technische Kosten für Vergrößerung / Verkleinerung / Rasterung der Vorlagen / Abbildungen werden zu Selbstkosten weiterberechnet.

<input type="checkbox"/> 1/1 Seite 180 x 90 mm für Aussteller	€ 450,- € 360,-
<input type="checkbox"/> 1/2 Seite 90 x 90 mm für Aussteller	€ 330,- € 250,-
<input type="checkbox"/> 1/4 Seite 45 x 90 mm für Aussteller	€ 220,- € 170,-
<input type="checkbox"/> Kopf- und Fußleisten-Anzeigen 20 x 90 mm für Aussteller	€ 170,- € 130,-
Alle Preise + Mehrwertsteuer	

Anmeldeschluss: 5. August 2009

(Bei Anmeldungen, die später eintreffen, ist der 2-sprachige Katalogeintrag nicht gewährleistet.)

Internationale
Fachmesse
»Ideen-Erfindungen-Neuheiten«
5. - 8. Nov. 2009
Messe
Nürnberg

International
Trade Fair
»Ideas-Inventions-New Products«
5 - 8 Nov 2009
Nuremberg
Exhibition Center



Veranstalter:

AFAG Messen und Ausstellungen GmbH · Projektleitung: Frau Lydia Zetl
Messezentrum 1 · 90471 Nürnberg, Deutschland
☎ + 49 (0)911/98833-570 · ☎ + 49 (0)911/98833-579
E-Mail: iena@afag.de · Internet: www.iena.de

In Kooperation mit:



Kompetenzpartner:



Anmeldung

Firmierung und Anschrift werden im Katalog so eingetragen, wie hier angegeben!

Vor- und Zuname oder Firmenbezeichnung: _____

Beruf oder Branche: _____

Adresse:

Land: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Straße: _____ Postfach: _____

Vorwahl _____ Telefon _____

Telefax _____ Mobiltel. (am Stand) _____

E-Mail _____ Internet _____

Zuständig _____

Im Handelsregister eingetragen? ja nein

Register-Gericht in _____ HRB-Nr. _____

Umsatzsteuer ID-Nr. _____

Genauere Bezeichnung der Erfindung/Neuheit

(diese Bezeichnung erscheint gleichzeitig im Aussteller- und Fachgruppen-Verzeichnis des Kataloges)

1. _____

2. _____

3. _____

Anmeldung für einen Stand

für Erfindungen für Neuheiten

Standmiete siehe „Besondere Ausstellungsbedingungen“

Mindest-Standgrößen:

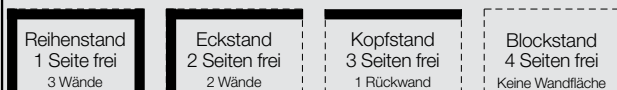
für Erfindungen 4 m² 200 x 200 cm

für Neuheiten 6 m² 300 x 200 cm

Gewünschte Standgröße: _____ m²

Front _____ m **Tiefe** _____ m

Standart:



Alternativ:

Komplettstand mit repräsentativer Ausstattung ab 12m²

Gewünschte Standgröße: Front _____ m **Tiefe** _____ m

Gewünschte Standart bitte ankreuzen

Die Erfindung ist angemeldet ja nein
Die Erfindung ist patentiert ja nein

Patentnummer, Datum _____

Betreue meinen Stand selbst: ja nein

Packe meine Exponate selbst ein und aus: ja nein

Anmeldung für eine Wandfläche: (Keine Standfläche)

Einheitliche Höhe 100 cm, Breite 100 cm

Die Erfindung wird ausgestellt als:

- Muster Modell
- Zeichnung Foto
- Beschreibung

Bitte ankreuzen

Zeichnungen und Beschreibungen nicht im Original einsenden.

Bestellung für Anzeigen im Katalog

Zur Unterstützung unserer Messebeteiligung

- Umschlagseite
- 1/1 Seite 3/4 Seite 1/2 Seite 1/4 Seite
- Kopfleiste Fußleiste

Drucktechnische Daten und Preise siehe Rückseite

Angaben über benötigte Anschlüsse, Mobiliar

Bitte unbedingt ankreuzen - diese Angaben dienen zur Vorab-Information der Messeleitung und sind keine Bestellung.

Lichtanschluss (230 Volt Wechselstrom) _____ kW

Kraftanschluss (400 Volt Drehstrom) _____ kW

Wasseranschluss Abwasseranschluss Telefon FAX

zusätzliches Mobiliar zusätzliche Versicherung

Für alle Leistungen werden mit den „Technischen Informationen“ Bestellscheine mit Angabe der Preise und Lieferbedingungen übersandt. Mit Einsendung der Bestellscheine erteilt der Aussteller den zuständigen Vertragsfirmen den Auftrag und verpflichtet sich zur Übernahme der entstehenden Kosten. Die in den „Technischen Informationen“ aufgeführten technischen Richtlinien - Aufbaubestimmungen und Brandschutzmaßnahmen/Feuersicherheitsbestimmungen - sind Vertragsbestandteil.

Mit Abgabe dieser Anmeldung werden die „Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ des FAMA-Fachverband Messen und Ausstellungen und die „Besonderen Ausstellungsbedingungen“ der AFAG Messen und Ausstellungen GmbH für diese Veranstaltung ausdrücklich anerkannt.

Ort und Datum _____

Vor- und Zuname in Schreibmaschinenschrift oder Firmenstempel, in beiden Fällen mit rechtsverbindlicher Unterschrift.

Diese Ausfertigung absenden an:

AFAG Messen und Ausstellungen GmbH
Projektleitung iENA 2009
Messezentrum 1 · 90471 Nürnberg, Deutschland